

Nachtrag zu der Flora von Neutitschein.

Als ich im Jahre 1865 meine Flora von Neutitschein in den Abhandlungen dieser Gesellschaft veröffentlichte, fiel es mir nicht im Entferntesten ein, zu glauben, daß dieselbe bereits alle im Gebiete vorkommenden Pflanzenarten umfasse. Im Gegentheil wußte ich nur zu gut, daß noch manche Punkte gar nicht, andere noch wenig durchforscht sind. Ich war nun bemüht, im Sommer des Jahres 1865, soweit es meine Kräfte gestatteten, die vorhandenen Lücken auszufüllen. Zu diesem Behufe wurden mehrere Exkursionen unternommen, und dabei eine nicht unerhebliche Anzahl früher im Gebiete nicht beobachteter Pflanzen gefunden, deren Verzeichniß ich mir hier mitzutheilen erlaube. Am 26. Mai fand ich auf dem Torfmoor Gut oberhalb Althammer: *Eriophorum vaginatum*, *Carex pauciflora*, *Valeriana montana*, *Menyanthes trifoliata*, *Trientalis europæa*, *Doronicum austriacum*, *Thalictrum aquilegifolium*, und am Rande des Moores an felsigen Orten: *Valeriana tripteris*. Am 6. und 7. Juli besuchte ich abermals diese Gegend, bestieg den Smerk bei Zeladna, den höchsten Berg der mährischen Karpathen (4100 Fuß), und fand daselbst: *Viola biflora*, *Homogyne alpina*, *Rosa alpina*, *Peristylus albidus*, *Epilobium trigonum*, *Adenostyles albifrons**), und auf einer am Fuße des Berges am Ostabhange gelegenen Wiese: *Gentiana campestris***), und endlich

*) Ich glaube mich sicher zu erinnern, daß ich diese Pflanze gesehen habe; da ich aber vergessen habe, dieselbe einzulegen, und mich doch das Gedächtniß täuschen könnte, so erscheint die Angabe noch als zweifelhaft.

**) Die von mir untersuchten Exemplare besitzen zwar sämtlich eine fünfspaltige Blumenkrone, während dieselbe bei *Gentiana campestris* nach Koch vierspaltig ist; dessen ungeachtet kann ich die aufgefundenen Exemplare nur dieser Art zuzählen. Denn *Gentiana Amarella*, eine in der Umgebung von Neutitschein häufige Pflanze, hat um die Hälfte kleinere Blüten; *G. germanica*, welche ich bei Kobak in Mähren sammelte, unterscheidet sich durch kleinere Blüten und durch einen deutlichen lichtblauen Ton im Violett der Blüthe; *G. obtusifolia* endlich, welche ich aus der Umgebung von Wien kenne, unterscheidet sich durch noch größere Blüten, einen sehr verästelten buschigen Stamm und — wie die zwei obigen Arten — durch die Blüthezeit; denn alle diese drei Arten blühen Ende August oder Anfang September, während unsere Pflanze am 7. Juli nicht nur in schönster Blüthe stand, sondern ein Drittel der Exemplare bereits verblüht war. Diese Blüthezeit stimmt am besten mit der Blüthezeit von *G. campestris*.

auf dem im Ostrawitz-Thale gelegenen Torfmoore Gut: *Scheuchzeria palustris*, *Carex canescens* und *Oederi*, *Pedicularis palustris*, *Carex vulgaris*.

Bei anderen Exkursionen fand ich noch:

Achillea nobilis. Auf dem Burgberge bei Stramberg.

Sisymbrium Columnæ. Ebendaselbst.

Hieracium bifurcum. Bei Neutitschein, Hozendorf.

Salix viminalis. Bei dem Brauhause in Söhle.

Chrysanthemum inodorum. Gemein.

Lycium barbarum. Angepflanzt.

Morus alba. Angepflanzt.

Im Manuscripte meiner Flora von Neutitschein waren enthalten, wurden aber durch irgend ein Versehen beim Drucke ausgelassen:

Dianthus Armeria. Gemein.

Stellaria graminea. Gemein.

Vaccinium Oxycoccos. Auf dem Torfmoore Gut oberhalb Althammer.

Ornithogalum pyrenaicum. An dem Fußsteige, der von der Pochhütte bei Neutitschein zu dem sogenannten Marienbründel auf dem Schwiez führt, auf einem zu der rechten Hand gelegenen Acker.

Carex montana. Auf dem Fußsteige zwischen Neutitschein und der Teufelsmühle.

Apera Spica venti. Bei Neutitschein, Hustopetsch.

Bromus asper. Gemein.

Bromus arvensis. Bei Peterkowitz.

Neue Standorte:

Hypericum humifusum. Bei Zeladna.

Hypochoeris glabra. Zwischen Stramberg und Samersdorf.

Cotoneaster vulgaris. Auf dem Kotau bei Stramberg.

Josef Sapeha,

Professor an der K. K. Oberrealschule zu Kofovao in Croatien.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Sapetza Josef

Artikel/Article: [Nachtrag zu der Flora von Neutitschein 93-94](#)